

Niederschrift

über die 11. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Rantrum am 16. Juli 2015 in Sporthallentreff in Rantrum.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Horst Feddersen
2. Gemeindevertreter Carsten Dircks
3. Gemeindevertreter Christian Franke
4. Gemeindevertreter Dieter Gercke
5. Gemeindevertreter Bernd Häring
6. Gemeindevertreterin Karin Harmsen
7. Gemeindevertreter Udo Neumann
8. Gemeindevertreter Michael Pohns
9. Gemeindevertreterin Berit Roos
10. Gemeindevertreter Henning Weitze
11. Gemeindevertreter Hans-Jürgen Becker

Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreter Jürgen Hansen
Gemeindevertreter Walter Carstens

Außerdem sind anwesend:

Frau Schlüter, Husumer Nachrichten,
ca. 15 Zuhörerinnen und Zuhörer sowie
Udo Ketels, Amt Nordsee-Treene, Protokollführer

Bürgermeister Feddersen eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Rantrum. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Gemeindevertretung Rantrum ist beschlussfähig.

Bernd Häring beantragt den TOP 10 ersatzlos zu streichen. Während dessen verlässt Karin Harmsen den Sitzungssaal. Der Antrag wird mit 3 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen abgelehnt. Karin Harmsen betritt den Sitzungsraum. Somit ergibt sich folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 10. Sitzung am 09.06.2015
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht der Ausschüsse
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Aufhebung des Satzungsbeschlusses zum B-Plan Nr. 8, 3Änderung vom 08.01.2015 für das Gebiet östlich der Bebauung Dr. Martha-Karge-Straße und Baßacker sowie nördlich des Steinbergweges (Erweiterung des Neubaugebietes)
7. Abschließender Beschluss über die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 für das Gebiet östlich der Bebauung Dr.-Martha-Karge-Straße und Baßacker sowie nördlich des Steinbergweges (Erweiterung des Neubaugebietes)
 - a. Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen
 - b. Endgültiger Beschluss
8. Neuanschaffung eines Rechens für die Kläranlage
9. Bau eines Fahrradunterstandes bei der Schule

10. Zustimmung zum Anlegen eines Walles am Luruper Weg als Ausgleichsmaßnahme
11. Anschaffung von neuen Schutzanzügen für die Freiwillige Feuerwehr
12. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen 2014
13. Beschluss über den Jahresabschluss 2014 und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages

1. Einwohnerfragestunde

- Eine Anfrage zu Tagesordnungspunkt 10 wird vom Bürgermeister abgelehnt, mit dem Hinweis, dass zur aktuellen Tagesordnung keine Fragen gestellt werden dürfen. Dem Einwohner wird aber Rederecht zu dem entsprechenden Tagesordnungspunkt zugesagt.
- Es wird nach dem Sachstand bezüglich evtl. BHKW's im Ortsgebiet gefragt und ob sich die Gemeinde hieran beteiligen möchte. Der Bürgermeister teilt hierzu die Sachlage mit. Die Gemeinde wird sich auf keinen Fall hieran beteiligen. Nach der Sommerpause wird es evtl. weitere Beratungen geben.
- Es wird gebeten, den Maibaum doch nun mal abzubauen. Laut Bürgermeister sollte dieses am heutigen Tage geschehen sein.

2. Feststellung der Niederschrift über die 10. Sitzung am 09.06.2015

Der nächste Sitzungstermin findet am 25.8. statt und nicht wie irrtümlich protokolliert am 28.8..

Mit dieser Änderung wird die Niederschrift einstimmig festgestellt.

3. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Feddersen berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Die Gründe für die erhöhten **Beleuchtungskosten** werden zur Zeit noch von der Verwaltung geklärt.
- In Sachen **Vorkaufsrecht Pohns** hat die Gemeinde den Zuschlag erhalten. Der Preis muss noch verhandelt werden.
- Die **Erschließungsarbeiten im neuen Baugebiet** gehen sehr gut voran. Die Grundstücke sind größtenteils vergeben.
- Der **Endausbau B-Plan 4.3** befindet in der Ausschreibung.
- Der **Kiosk** ist so gut wie fertig.
- Wegen der **Randalierungen im Schwimmbad** wurde Anzeige erstattet. Ein Täter konnte bisher ermittelt werden
- Evtl. sollte das **Jugendzentrum** in der Zeit von Mai bis September für Feiern geschlossen werden. Die Angelegenheit wird an den Jugend- und Sportausschuss verwiesen.
- Es gehen permanent Beschwerden über **Rasereien im Dorf** ein.
- Ebenso sind Verunreinigungen durch **Hundekot** weiter ein großes Problem.
- Es wird der Sachstand in Bezug auf **Schulbegleitung** bekannt gegeben. Nach der Sommerpause wird sich die Gemeinde mit diesem Thema weiterbeschäftigen. Evtl. besteht dann auch mehr Klarheit.
- Die Gespräche über eine **Zusammenarbeit mit der Grundschule Witzwort** wurden vertagt, bis eine Schule unter 80 Schüler sinkt. Gemeindevertreter Becker ergänzt hier ausführlich. Die bisher geführten Gespräche waren aus Rantrumer Sicht alles andere als gedeihlich. So war z.B. der Pressebericht nicht abgesprochen und auch inhaltlich fehlerhaft.
- Die Bauarbeiten bei den **neuen Windkraftanlagen** gehen zügig voran.
- Der Zustand der **Brücke in Ipernstedt** wird nun von einem Ingenieurbüro geprüft.

11. Gemeindevertretung Rantrum am 16.07.2015

- Die Gemeindevertretung sollte sich mit der Thematik eines **weiteren Gemeindearbeiters** ab 2016 beschäftigen. Dieses Thema wird an den Finanzausschuss verwiesen.
- Ein Fachmann der Telekom hat dem Bürgermeister gegenüber verlautbaren lassen, dass die Gemeinde mit relativ geringen Mittel (ca. 120.000 €) **breitbandfähig** gemacht werden kann. Udo Neumann teilt hierzu mit, dass die Firma Global Connect bereits entsprechende Kabel am Lagedeich verlegt hat. Auch hier könnte man nachfragen. Man kommt überein, dass mit beiden Firmen Termine gemacht werden sollen.
- Der **Anbau an der Kita** hat super geklappt. Die Firma Jörg Oje wird für ihre hervorragende und pünktliche Arbeit gelobt.
- Das Ingenieurbüro Holtz erarbeitet zurzeit **Optimierungsvorschläge für das Klärwerk**.
- Die Baugenehmigung für die **Kleinwindanlage beim Klärwerk** kommt in Kürze.
- Die **Grundstückverhandlungen** mit Friedrichsen sind laut Gemeindevertreter Becker und Harmsen gescheitert.
- Die **Regenabläufe** bei Bols werden angeschlossen.
- Dank für die tolle Herrichtung der **Kriegerehrung**.
- Die **Verkehrsregelung der Straße „Zur Eiche“** bleibt nach Gesprächen mit dem Kreis wie bisher. Es muss noch die Schilderregelung überprüft werden.
- Die **Glascontainer beim Bauhof** sind versetzt worden. Ein Schild mit den Öffnungszeiten ist bestellt worden.
- Schild für den **Schlichackerweg** ist bestellt.
- Das DRK beteiligt sich wohl mit 3.000 € am **Gemeindebus**.
- Es gibt Probleme mit dem **Wasserablauf Saalbek**. Nach der Sommerpause werden weitere Gespräche geführt.

Termine:

- Jugendlager Skat Club nächste Woche.
- 05.08. Einladung Tourismus.
- 23.08. Bertha besucht Rantrum.
- 25.08. Gespräch mit Michael Otto.
- 26.08. Arbeitskreis Urnenbeisetzung um 19.00 Uhr.
- 26.09. Einweihung Windkraft.

4. Bericht der Ausschüsse

Es haben keine Ausschüsse getagt.

5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Karin Harmsen fragt nach dem **Sachstand Tankstelle**. Hier gibt es laut Bürgermeister nichts Neues.
- Weiter möchte sie wissen, ob der **Bericht der Firma Gottburg** vorliegt. Horst Feddersen wird ihn allen zumailen.
- Frau Harmsen fragt, ob sich der TSV am neuen **Rasenmäher** beteiligt. Dieses wird vom Vorsitzenden bejaht (1.200 €).
- Die stv. Bürgermeisterin fragt, ob für die Kleinwindanlage am Klärwerk **Ausgleichsflächen** ausgewiesen werden müssen. Der Bürgermeister antwortet, dass hier 129 m² auszuweisen sind. Dieses ist u.a. Gegenstand der Beratung zu TOP 10.
- Schließlich fragt Karin Harmsen, ob die Gemeinde die 10.000 € **Stromkosten für den MarktTreff** verauslagt hat. Horst Feddersen erklärt hierzu, dass allen Anwesenden der Sachverhalt hinlänglich bekannt ist. Über eine evtl. Erstattung kann erst gesprochen werden, wenn bekannt ist, wer die Kosten verursacht hat.
- Michael Pohns teilt mit, dass der **Schlichackerweg** teilweise absackt. Die Problematik ist bekannt und wird bearbeitet.

- Carsten Dircks stellt fest, dass die **neue Schulküche** insgesamt etwa 20.000 € gekostet hat. Im Haushalt waren nur 10.000 € vorgesehen. Es sollte zukünftig möglichst genauer geplant werden.
- Weiter fragt er nach dem Sachstand bezüglich des **Grundstückes am Bahnhof**. Es wird mitgeteilt, dass hier die Interessenlage geklärt wird.
- Udo Neumann gibt zu bedenken, dass die Summe für die **Kanalarbeiten** von über 30.000 € im Schlichackerweg nicht bekannt waren. Der Bürgermeister entgegnet, dass die Summe auf der letzten Sitzung im Rahmen der Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen vorgetragen und genehmigt wurde.

6. Aufhebung des Satzungsbeschlusses zum B-Plan Nr. 8, 3. Änderung vom 08.01.2015 für das Gebiet östlich der Bebauung Dr. Martha-Karge-Straße und Baßacker sowie nördlich des Steinbergweges (Erweiterung des Neubaugebietes)

Die landesplanerische Stellungnahme wurde bereits für die 13. Änderung des F-Planes nachträglich abgewogen. Dies ist jetzt auch für die 3. Änderung des B-Planes Nr. 8 erforderlich. Daher ist die Aufhebung des Satzungsbeschlusses notwendig.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7. Abschließender Beschluss über die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 für das Gebiet östlich der Bebauung Dr. Martha-Karge-Straße und Baßacker sowie nördlich des Steinbergweges (Erweiterung des Neubaugebietes)

- a. Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen**
- b. endgültiger Beschluss**

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 3. Änderung des B-Planes Nr. 8 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

WaBo Mildstedt-Rantrum über DHSV Eiderstedt

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und beachtet. Ein Regenrückhaltebecken mit der geforderten Drosselung wird angelegt.

Schleswig-Holstein Netz AG

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und beachtet.

Kreis Nordfriesland

untere Naturschutzbehörde

Der Hinweis zum Kompensationserfordernis wird zur Kenntnis genommen und wie folgt abgewogen:

Das Ausgleichsverhältnis für mesophiles Grünland wird auf 1:1 angehoben. Das zusätzliche Ausgleichserfordernis von 1.282 m² soll durch die Anlage eines neuen Knicks entlang des „Schwarzen Weges“ umgesetzt werden. Die Begründung wird entsprechend angepasst.

Zur Aufwertung der Extensivierungsfläche auf dem Flurstück 97 der Flur 5 in der Gemarkung Südermarsch wird ein Kleingewässer angelegt.

Der Knickausgleich erfolgt nicht im Plangebiet. Es werden neue Knicks entlang des „Schwarzen Weges“ angelegt.

Der Antrag auf Knickrodung wird bei der Unteren Naturschutzbehörde gestellt.

Verkehrsbehörde

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und beachtet.

untere Wasserbehörde

Zwischenzeitlich wurde vom Ingenieurbüro Holtz aus Husum eine Überprüfung der Kläranlage durchgeführt. Diese Überprüfung hat ergeben, dass die Kläranlage durchaus in der Lage ist, noch weitere Einheiten aufzunehmen und ausreichend leistungsfähig ist.

Deutsche Telekom Technik GmbH

Die Hinweise wird zur Kenntnis genommen und beachtet.

NABU Schleswig-Holstein

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und wie folgt berücksichtigt:

Die vorhandenen Knicks werden als besondere Landschaftsbestandteile im Umweltbericht mit aufgenommen.

Die vorhandenen Knicks verbleiben den privaten Grundstücken. Der erforderliche Knickausgleich wird ausserhalb des Plangebietes entlang des „Schwarzen Weges“ vorgenommen.

Stadt Husum

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und beachtet.

Ministerpräsident, Staatskanzlei Abteilung Landesplanung:

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und beachtet.

Die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes wird um die über das das Plangebiet der 3. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans Nr. 8 der Gemeinde Rantrum hinausgehende östliche Teilfläche reduziert.

Die Gemeinde Rantrum wird die Wohneinheiten pro Jahr so kontingentieren, dass bis zum Abschluss einer neuen Kooperationsvereinbarung ausreichend neue Wohnbauflächen bevorratet sind.

Die in Aussicht genommene Gesamtentwicklung der Gemeinde Rantrum wird bei der Fortschreibung der Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Husum berücksichtigt.

In der Begründung wird ein Hinweis auf die regionale Abstimmung in der Stadt- Umland-Kooperation bezüglich der Weiterentwicklung der Wohnbaukontingente in der Gemeinde Rantrum gegeben.

Für die zukünftige Bauleitplanung wird die Gemeinde Rantrum eine umfassende Ermittlung und Bewertung der Innenentwicklungspotentiale durchführen und sich dafür einsetzen, dass die bestehenden Potentiale aktiviert werden.

Stellungnahmen privater Einsender gemäß § 3 (2) BauGB liegen keine vor.

Das Planungsbüro wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches beschließt die Gemeindevertretung die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 für das Gebiet östlich der Bebauung Dr. Martha-Karge-Straße und Baßacker sowie nördlich des Steinbergweges (Erweiterung des Neubaugebietes), bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

Die Begründung wird gebilligt.

Der Beschluss des B-Planes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechzeiten eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

(Anmerkung: Der Satzungsbeschluss des B-Planes kann erst nach erfolgter Bekanntmachung der Genehmigung der 13. Änderung des F-Planes bekannt gemacht werden.)

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8. Neuanschaffung eines Rechens für die Kläranlage

Bürgermeister Feddersen erläutert den Sachverhalt. Da der alte Rechen defekt ist, muss dringend außerplanmäßig ein neuer angeschafft werden. Der Gemeinde liegt ein Angebot der Firma Huber, mit Einbau durch Firma Jeromin, über einen Gesamtpreis von brutto 43.206,52 € vor (andere Anbieter für genau diese Anlage gibt es nicht). Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Anschaffung.

9. Bau eines Fahrradunterstandes bei der Schule

Hans-Jürgen Becker und Karin Harmsen berichten von ihrem Ortstermin und unterbreiten ihren Vorschlag. Dieser wird als Zeichnung auf einem Tablet herumgereicht. Die Kosten werden den Haushaltsansatz von 15.000 € nicht überschreiten. Die Gemeindevertretung stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.

Bürgermeister Feddersen übergibt den Vorsitz an den 2. stv. Bürgermeister Becker.

10. Zustimmung zum Anlegen eines Walles am Luruper Weg als Ausgleichsmaßnahme

Die Gemeindevertreter Dircks, Feddersen, Harmsen, Pohns und Roos erklären sich für befangen und verlassen den Sitzungsraum. Auf Nachfrage von Hans-Jürgen Becker erklärt sich kein weiterer Gemeindevertreter für befangen.

Es wird der Sachverhalt ausführlich erläutert. Nach ausführlicher Diskussion, auch unter Einbezug eines Bürgers, ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die Zustimmung zum Anlegen eines Walles am Luruper Weg als Ausgleichsmaßnahme unter folgenden Bedingungen:

- Gesamtlänge höchstens 900 Meter,
- im Fuß höchstens 2 Meter breit,
- Abstände zu Schächten mindestens 5 Meter zu jeder Seite,
- die Ausfahrten zu den Ländereien von Helge Reimer und Michael Pohns sind freizuhalten,
- es muss Begegnungsverkehr auch mit größeren Fahrzeugen möglich sein, z.B. durch Schaffung von Ausbuchtungen,
- die Pflege des Walles muss geklärt sein,
- es muss geklärt sein, ob evtl. Pachtzahlungen vereinnahmt werden können,
- die vorgeschriebenen Abstände zu den angrenzenden Ländereien müssen eingehalten werden.

Abstimmungsergebnis:
4 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
0 Stimmenthaltungen

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren folgende Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen:

Carsten Dircks, Karin Harmsen, Horst Feddersen, Michael Pohns, Berit Roos

Die befangenen Gemeindevertreter betreten wieder den Sitzungsraum. Ihnen wird der Beschluss mitgeteilt.

Bürgermeister Feddersen erklärt den Gemeindevertreter Udo Neumann für befangen in dieser Angelegenheit und fordert eine erneute Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt. Gemeindevertreter Udo Neumann widerspricht dem Bürgermeister, indem er sich für nicht befangen ansieht. Hierauf entbrennt eine hitzige Diskussion in der Gemeindevertretung ohne abschließendes Ergebnis.

Anmerkung der Verwaltung: Selbst wenn sich der Gemeindevertreter Neumann gemäß 22 (1) GO für befangen erklären hätte müssen, könnte ein Verstoß hiergegen gemäß § 22 (5) GO nicht geltend gemacht werden, weil nach Nr. 1 dieser Vorschrift im Falle einer Abstimmung die Mitwirkung der unter die Ausschließungsgründe fallenden Person für das Abstimmungsergebnis (4 zu 2) nicht entscheidend war.

11. Anschaffung von neuen Schutzanzügen für die Freiwillige Feuerwehr

Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung die neuen Kameraden mit den entsprechenden Schutzanzügen auszustatten. Die Kosten für 10 Sätze betragen insgesamt 7.811,16 €.

12. Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen 2014

Die über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen 2014 werden einstimmig genehmigt

13. Beschluss über den Jahresabschluss 2014 und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages

Carsten Dircks berichtet von der Prüfung und über die eingetragenen Bemerkungen.

Auf Empfehlung des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung beschließt die Gemeindevertretung einstimmig den Jahresabschluss und den Jahresüberschuss in Höhe von 9.475,43 € der Ergebnistrücklage zu zuführen.

Die Ergebnistrücklage beträgt dann 487.009,33 €. Das sind 15,13 % der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 3.218.976,35 €.

Zuhörer XXXXX bittet nochmals darum, dass der Graben vor seinem Grundstück geräumt wird. Der Bürgermeister sagt ihm dieses bis zum Herbst zu.

Bürgermeister Feddersen bedankt sich bei den Gemeindevertretern für die konstruktive Mitarbeit und wünscht allen einen guten Heimweg. Er schließt die Sitzung.

Bürgermeister

Schriftführer